

Bericht zur 12.Tagung Berlin

Publiziert am 15. April 2009 von Teichmann

Artenschutz und Ehrenamt

Vom **26.-29.März 2009** trafen sich 91 Teilnehmer aus 29 Fördervereinen aus drei Staaten zum mittlerweile zwölften Gedankenaustausch auf deutschsprachiger Ebene. Veranstalter war die Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.. Während als Hotel das Novotel Berlin Mitte gewählt wurde, fand die eigentliche Tagung im Hause der Deutschen Guggenheim statt.



Im Schloß Friedrichsfelde

Die Tagung begann am Donnerstag Abend mit dem Empfang durch den Senat von Berlin im Roten Rathaus durch Senatorin Katrin Lompscher und Staatssekretärin Iris Spranger. Hier fand im prächtigen Säulensaal die offizielle Begrüßung und ein Stehbuffet statt. Nach dem Empfang fand der Abend inmitten des Nikoleiviertels im Brauhaus „Georgsbräu“ seine Fortsetzung.

Am Freitag begann die eigentliche Tagungsarbeit. Mittels Bustransfer vom Hotel wechselten die Tagungsteilnehmer vom Hotel zum Haus Guggenheim. Nach einer Begrüßung durch die Geschäftsleitung der Deutschen Bank AG Berlin, begannen die Fachvorträge. Der erste Tagungstag stand unter dem Motto „Artenschutz“:

Dr. Bernhard Blaszkiewitz, Direktor von Zoo Berlin und Tierpark Berlin, referierte zum Thema „**Artenschutz in Zoo und Tierpark**“. Den Schwerpunkt seiner Ausführungen bildete die geschichtliche Entwicklung des Artenschutzes, wobei neben Bison, Wisent und Przewalskipferd viele weitere Tierarten angesprochen und behandelt wurden.

Domprobst Dr. Stefan Dybowski, Erzbischof Berlin, referierte über das Thema „**Artenschutz aus der Schöpfungsgeschichte**“. Inhaltlich bildeten die Bücher Genesis den Mittelpunkt seines Vortrages.

Dr. Gisela von Hegel, Präsidentin des VDZ und Direktorin des Zoo Karlsruhe, referierte über „**Artenschutz und Ethik**“. Dabei stellte sie einige Kontrabeziehungen wie Individualschutz vs. Natur- und Artenschutz oder Besucherbedürfnis vs. Tierbedürfnis heraus und zeigte den Zoo in seinem Spannungsfeld auf.

Olaf Tschimpke, Präsident des Nabu Deutschland, referierte über „**Die Kooperation von Naturschutzverbänden und zoologischen Gärten beim Erhalt der biologischen Vielfalt – Möglichkeit und Grenzen**“. In seinem Vortrag nahm er Bezug zur Weltwirtschaftskrise, der Sensibilisierung im Bereich Jugendarbeit, und die Kooperation mit Tee- und Kaffeeproduzenten.



Dieter Rollepatz, Präsident der GDZ, stellte die „**Artenschutzaktionen der GDZ**“ vor. Dabei wurden die Aktivitäten im Bereich WAPCA, Stiftung Artenschutz, Irbisprojekt Tallin, Froschpfad Schwerin und Forschungsarbeiten zur Reproduktion des Spitzmaulnashorn aufgezeigt.

Damit wurde der Themenkomplex Artenschutz abgeschlossen und die Teilnehmer machten sich zu Fuß auf den Weg in Richtung Friedrichstrasse, wo im Restaurant Nolle schon ein herzhaftes Berliner Mittagessen wartete. Nach dem Essen ging es mit dem Bus zum Tierpark Friedrichsfelde weiter. Selbstverständlich konnte wir auf dieser Fahrt auch die lockere „Berliner Schnauze“ beim Busfahrer erleben.

Angekommen im Tierpark, verteilten sich die Tagungsteilnehmer auf vier Führungsgruppen auf. Leider war die Zeit nur sehr kurz bemessen, sodass bis zum Kaffee im Schloss Friedrichsfelde mit Begrüßung durch die Bürgermeisterin von Lichtenberg, Christina Emmrich, nur ein kleiner Bruchteil des 160 ha großen Parks erlebt werden konnte. Im Rahmen des Schlossbesuchs erfuhren die Teilnehmer auch einiges zur preußischen Geschichte. Nach dem Kaffee blieb noch etwas Zeit um die artenreiche Fasanerie des Tierparks zu betrachten. Der gemütliche Abend wurde in der Cafeteria des Tierparks bei Buffet und Klavierklängen verbracht.

Der Samstag war dann die logische Fortsetzung des Vortages. Zunächst wurde wieder mit dem Bus zur „Deutschen Guggenheim gewechselt“ und dann recht rasch die Fachvorträge fortgesetzt. Das Thema des Tages galt dem „Ehrenamt“.

Regina Hanke, Lindgrün GmbH, referierte über das Thema „**Kann ein Förderverein eine Marke sein? – Marken begeistern und schaffen Bindung**“. Eckelement ihres Vortrag war die Werbewirksamkeit von Marken, sowie die Erarbeitung und Vorstellung des neuen Logos für die „Freunde Hauptstadtzoos“. Thomas Ziolko, Vorsitzender der Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V., referierte über die „**Akquisition von Ehrenamtlichen**“. In seinem Vortrag wurden die 5 Stufen der Gewinnung von Freiwilligen und die

Nutzung des Internets bei der Suche nach Freiwilligen aufgezeigt. (www.gute-tat.de , www.ehrenamtlich.de)



Gabriele Thöne, kaufmännischer Vorstand der Zoo Berlin AG und kaufmännische Geschäftsführerin der Tierpark Berlin GmbH, referierte über **„Ehrenamt – Eine Bereicherung für zoologische Einrichtungen“**. Ihre Ausführungen galten in erster Linie der Zusammenarbeit zwischen Hauptberuflichen, Hauptehrenamtlichen und Freiwilligen.

Damit endete bereits der Themenkomplex „Ehrenamt“.

Dr. Harald Schwammer, Obmann des Fördervereins Tiergarten Schönbrunn sprach die Einladung für den Herbst 2010 nach Wien aus und präsentierte zwei Filmsequenzen als Einstimmung auf die kommende 13. Tagung Europäischer Zooförderer.

Nach Abschluss der Vorträge folgte das Mittagsbuffet im Tagungszentrum der Deutschen Guggenheim. Anschließend hieß es auch schon wieder den Bus zu besteigen zur Weiterfahrt in Richtung Reichstag.

Als angemeldete Gruppe betraten wir über den Nordeingang den Reichstag – natürlich nach der obligatorischen Sicherheitskontrolle. Die Vizepräsidentin Petra Pau des Deutschen Bundestages begrüßte uns persönlich. Danach ging es in geführten Gruppen durch den Reichstag. Russische Schriftzeichen, der Andachtsraum, die Besucherterrasse sowie die Aussichtskuppel waren Ziel der Besichtigung.

Vom Reichstag aus ging es wieder mit dem Bus weiter. Das nächste Ziel hieß Zoo Berlin. Auch hier konnten im Rahmen von Führungen die Höhepunkte des ältesten deutschen Zoos erlebt werden. Das neugestaltete Nachttierhaus stand ebenso wie die anderen Tierhäuser im Interesse da diese vor dem Nieselregen bestens geschützt waren.

Der Abend wurde gegenüber dem Zoo Berlin in der Kartoffelkiste des Europa-Centers bei einem schmackhaften Menü verbracht.

Der Sonntag bildete mit dem Besuch des Zoo Aquarium den Abschluss der Tagung, bei dem nach schon einige der Teilnehmer aufgrund den weiten Abreise fehlten. Auch bei diesem letzten Besuch der dritten Zoologischen Berliner Einrichtung konnten neue Einblicke gewonnen werden. Zu Mittag fand dann die Tagung ihr Ende.

Der besondere Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die die Tagung vorbereitet hatten und den Vorsitzenden der Berliner Fördergemeinschaft Thomas Ziolko.

Lothar Teichmann